DGB-Kulturverein e.V. – In der Setz 2 – 76229 Karlsruhe

DGB Kulturverein e.V. – In der Setz 2 – 76229 Karlsruhe

DGB Kulturverein

Beate Wild

In der Setz 2

76229 Karlsruhe

An die

Kolleginnen und Kollegen

des DGB Kulturvereins

 Karlsruhe, den 15.01.2024

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

zunächst möchte ich Euch allen, von ganzem Herzen, ein gutes und vor allen Dingen gesundes neues Jahr wünschen. Auch wenn bereits einige Tage ins Land gegangen sind, so stehen wir doch immer noch am Anfang.

Hoffen wir, dass es ein Jahr mit wenig Widrigkeiten, mit weniger Krieg auf dieser Welt und weniger Natur- katastrophen wird, als wir im letzten erleben mussten.

Und das erwartet Euch in der 8. Ausschreibung:

**Die Physiker**

„Eine Geschichte ist dann zu Ende gedacht, wenn sie ihre schlimmstmögliche Wendung genommen hat“, schrieb Dürrenmatt. Genau das versucht der geniale Physiker Möbius zu verhindern. Er hat ein „System aller möglichen Erfindungen“ erdacht und ahnt, welcher Schaden angerichtet werden könnte, wenn seine Erkenntnisse in die falschen Hände gelangen. Der einzig logische Schluss aus seiner Sicht: Er kehrt Karriere und Wissenschaft den Rücken, indem er vortäuscht, dem Wahn verfallen zu sein. Was Möbius nicht vorhersieht, ist, dass Geheimagenten zweier verfeindeter Staaten seinem Plan auf die Schliche gekommen sind und ihn samt seinen Entdeckungen in ihre Macht bringen wollen. Und das ist noch längst nicht das größte Problem.… Mit seiner schwarzen Komödie hat Friedrich Dürrenmatt 1961 einen Klassiker der deutschsprachigen Dramatik geschrieben, der sich bis heute bei Theatern und Publikum größter Beliebtheit erfreut. Vermutlich, weil seine Fragen in den vergangenen Jahrzehnten nur drängender geworden sind: Wie verhalten sich Macht, Freiheit und Verantwortung zueinander? Wem gehört das Wissen? Wer steuert die Nutzung? Wer verantwortet die Folgen? Und wer kann die Folgen überhaupt absehen?

**5. Sinfoniekonzert**

**Georg Friedrich Händel** Feuerwerksmusik HWV 351
**Carl Philipp Emanuel Bach** Konzert für Cembalo und Orchester F-Dur Wq 43/1 H 471
**Georg Friedrich Händel** Concerto grosso op. 6 Nr. 12 h-Moll HWV 330
**Georg Anton Benda** Konzert für Cembalo und Orchester f-Moll
**Johann Sebastian Bach** Suite für Orchester Nr. 3 D-Dur BWV 1068

**Appassionata**

Mit diesem Meisterkonzert kommen Werke von Domenico Scarlatti, Ludwig van Beethoven, Frèdèric Chopin und Franz Liszt in das Konzerthaus. Ein Klavierabend mit Shin-Heae Kang, die bereits mit zwei Jahren anfing nach Gehör zu spielen. Ihr erstes Konzert gab sie mit fünf. Neben dem Klavierspiel erhielt sie Gitarren-, Geigen- und Querflöten-Unterricht, war Landesmeisterin in Rhythmischer Sportgymnastik, trainierte Taekwon-Do und spielte leidenschaftlich Fußball! Ihr seht ein Multitalent, auf das man nur gespannt sein kann.

**Die Zauberflöte**

Auch wenn man sie schon einige Male gesehen und gehört hat, so ist die Zauberflöte doch immer wieder ein Genuss. Für Einsteiger in die Opernwelt ein Klassiker!!!

Prinz Tamino wird von der Königin der Nacht gebeten, ihre Tochter Pamina aus den Fängen des Sonnenpriesters Sarastro zu befreien. Zum Begleiter wird ihm der Vogelfänger Papageno bestimmt, ein Naturbursche par excellence. Die beiden haben viele Prüfungen und Gefahren zu bestehen. Aus Liebe zu Pamina schlägt sich der Prinz tapfer, während Papageno sich lieber mit leckeren Speisen und Wein zufrieden gibt. Doch auch Papageno wird belohnt und erhält sein langersehntes Weibchen. Nachdem Pamina und Tamino eine letzte Prüfung gemeinsam bestanden haben, siegt nicht nur die Liebe, es siegt das Licht über das Dunkel und das Gute über das Böse.

**Miss golden Dreams**

Wie keine andere Autorin hat Joyce Carol Oates in ihrem Roman **Blond** die Ikone Marilyn Monroe porträtiert. Mit **Miss Golden Dreams** hat Oates die Theaterfassung des Romans geschrieben. Das Stück erforscht das Innenleben von Norma Jean Baker, der jungen Frau, die sich zu der als Marilyn Monroe bekannten Sexbombe entwickelt. In Spotlights und kleinen Minidramen erzählt Joyce Carol Oates vom Beginn ihrer Karriere als Modell, ihrer Beziehung zum Baseballspieler Joe di Maggio, der leidenschaftlichen und tragischen Beziehung zum Schriftsteller Arthur Miller, Marilyns Lampenfieber und den Proben mit Regisseur Lee Straßberg und der Affäre mit John F. Kennedy. Doch weder die Liebe zu den Männern noch die zu ihrem Beruf, konnte ihre innere Zerrissenheit heilen. Einfühlsam und sprachgewaltig erzählt Joyce Carol Oates von der größten Hollywood-Legende des 20. Jahrhunderts, von ihrem Schmerz, ihrer Strahlkraft, ihren Träumen und ihrem tragischen Ende. Regisseurin Anna Bergmann inszeniert Oates Theaterstück mit einem rein weiblichen Cast.

**Cosi Fan Tutte**

Die viel besungene ewige Treue wird in Mozarts **Così fan tutte** auf eine harte Probe gestellt. Baldige Hochzeit und glücklicher Ehehafen – für die Geschwister Fiordiligi und Dorabella gibt es keinen Zweifel wie ihre Zukunft aussieht. Das Glück mit ihren Verlobten Guglielmo und Ferrando ist einfach perfekt. Sie ahnen nicht, dass der von der Liebe frustrierte Zyniker Don Alfonso ihre beiden Liebsten zu einer folgenschweren Wette verführt: Wie ist es um die Treue der beiden Damen bestellt, wenn ihre Verlobten fernab in den Krieg ziehen und ihnen eine attraktive und verführerische Alternative geboten wird? Die Oper als Kraftwerk der Gefühle (Alexander Kluge) findet ihre besondere Entsprechung in Mozarts und da Pontes berührenden wie komischen Singspiel, in dem die Figuren durch alle Extreme der Gefühle hindurch gehen.

**Nabucco**

In Verdis alttestamentarischer Oper ****Nabucco**** geht es um Macht, Religion, Imperialismus, Freiheit und Liebe.

586 v. Chr. hatte der babylonische König Nabucco (Nebukadnezar) Jerusalem erobert, den dortigen Tempel zerstört und das jüdische Volk unter Führung des Hohepriesters Zaccaria ins Exil verschleppen lassen. Im Rausch menschlicher Hybris erklärt er sich selbst zum Gott – und verliert darüber den Verstand. Zur Erweiterung des Konflikts tragen auch beide Töchter Nabuccos bei. Fenena liebt den Hebräer Ismaele. Auch ihre Schwester Abigaille liebt ihn, die ansonsten alle Hebräer\*innen hasst. Als Abigaille darüber hinaus erfährt, dass sie in Wahrheit von einer Sklavin geboren wurde, entmachtet sie den verblendeten Vater. Der mörderische Kampf um die Macht eskaliert immer mehr. Erst als Nabucco sich zu dem Gott der Hebräer bekennt, findet er ins Leben zurück und kann seine zweite Tochter Fenena retten, die von Abigaille dem Gott Baal geopfert werden soll. Den Jüdinnen\*Juden schenkt er die Freiheit und verspricht ihnen, einen neuen Tempel aufzubauen.

Wir beginnen also mit dem Schauspiel zum Preis von 12,00 €

 „****Die Physiker****“

Freitag, 01. März 2024 19.00 Uhr Insel

weiter geht es mit dem Konzert zum Preis von 24,00 €

 „****5. Sinfoniekonzert**** “

Montag, 04. März 2024 19.30 Uhr Großes Haus

nun folgt das nächste Meisterkonzert Preisgruppen beachten!!!

 „Appassionata“

Freitag, 08. März 2024 19.30 Uhr Konzerthaus

danach kommt die Oper zum Preis von 24,00 €

 „Die Zauberflöte“

Sonntag, 10. März 2024 16.00 Uhr Großes Haus

weiter geht es mit dem musikalischen Schauspiel zum Preis von 22,00 €

 „****Miss golden Dreams****“

Sonntag, 10. März 2024 19.00 Uhr Kleines Haus

danach die nächste Mozart Oper zum Preis von 24,00 €

 „****Cosi fan Tutte**** “

Mittwoch, 13. März 2024 19.30 Uhr Großes Haus

und zum Schluss noch einmal die Oper zum Preis von 24,00 €

 „****Nabucco**** “

Donnerstag, 14. März 2024 19.30 Uhr Großes Haus

Der Meldeschluss für diese Ausschreibung ist Dienstag, der 13.02.2024!

Der Kartenverkauf findet am Mittwoch, den 21.02.2024 von 10-14 Uhr im K. (Karten- und Aboservice, Ettlinger Tor Platz 1, Badisches Staatstheater) statt. Bitte unbedingt den Abholtag einhalten.

Mit herzlichen Grüßen

Eure

*Beate Wild*